



Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort
S0	8	Dulliken	— Dulliken

Datum/Bearbeiter
1. Fassung Nov. 78 / umi

Nachträge			

- aufgenommen
- besucht, nicht aufgenommen
- Hinweis Streusiedlung

Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise.

Dulliken wird unter dem Namen Tullinchova 893 erstmals urkundlich erwähnt. Tullo ist ein alemannischer Personenname. Im oberen Dorfteil soll im steilen Einschnitt die ehemalige Römerstrasse noch feststellbar sein. Um 1850, zu Beginn des industriellen Aufschwungs dieser Region (Olten, Schönenwerd) besass Dulliken 670 Einwohner, 1950 über 2000 und 1970 über 4500.

Das alte Bauerndorf (G 1, 0.0.6, 0.0.9) liegt leicht erhöht im Aaretal am Nordfuss des Engelbergs, eines Hügelzugs zwischen der südlichsten Jurakette und der Autobahn N1. Die auch heute noch zu einem wesentlichen Teil bäuerlichen Bauten stehen einheitlich nach Südosten orientiert, relativ locker aber dennoch einen Strassenraum bildend und durch unterschiedliche Abstände zur Strasse auch gliedernd, beidseits der eben und geradlinig (begradigt?) verlaufenden Dorfstrasse. Die traufständigen Mehrzweckbauten (Wohnteil massiv, ehem. Oekonomieteil ursprünglich Fachwerk, verbrettert) stammen aus dem 18. und 19. Jahrhundert, weisen aber zahlreiche Veränderungen infolge Nutzungswandels auf, z.T. sind ganze Gebäudeteile durch Neubauten ersetzt worden (1.0.1). Dennoch ist die auf der Siegfriedkarte von 1884 verzeichnete Siedlungsanlage bis heute praktisch erhalten geblieben.

Der überwiegend aus Wohnhäusern bestehende, wohl seit der Jahrhundertwende entstandene untere Dorfteil erstreckt sich im flachen Gelände in nördlicher Richtung bis zum Bahnhof, einerseits entlang der verlängerten Dorfstrasse, andererseits aber auch erschlossen durch mehrere parallel und rechtwinklig dazu verlaufende Quartierstrassen. (G 2). Hier reihen sich die kleinvolumigen, eineinhalb bis zweigeschossigen Häuser trauf- oder giebelständig streng parallel und regelmässig entlang den geradlinigen Strassen, umgeben von Zier- und Nutzgärten, die ihrerseits von Zäunen oder Sockelmauern eingefasst sind. Dieser Dorfteil hat deutlich und noch weitgehend unverfälscht vorstädtischen Charakter, geprägt von bescheidenen Stilelementen aus der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts, gestört von wenigen aber sehr auffälligen Bauten (2.0.4).

Qualifikation

Vergleichsraster

- Stadt (Flecken)
- Kleinstadt (Flecken)
- Verstädtertes Dorf
- Dorf
- Weiler
- Spezialfall

Lagequalitäten	
räumliche Qualitäten	
architekturhistorische Qualitäten	
zusätzliche Qualitäten	

Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

Ehemaliges Bauerndorf ohne besondere Lagequalitäten in weitgehend verbauter Umgebung. Gewisse räumliche Qualitäten hauptsächlich im ehemals bäuerlichen, oberen Dorfteil, wo die Bauten trotz uneinheitlicher und relativ lockerer Stellung einen grosszügigen Strassenraum begrenzen.

Keine besonderen architekturhistorischen Qualitäten. Die Entwicklung vom Bauerndorf zum Vorort eines oder mehrerer industrieller Zentren mit überwiegendem Wohncharakter ist zwar ablesbar aber durch zahlreiche Eingriffe der letzten Jahrzehnte stark verunklärt.

Nachträge

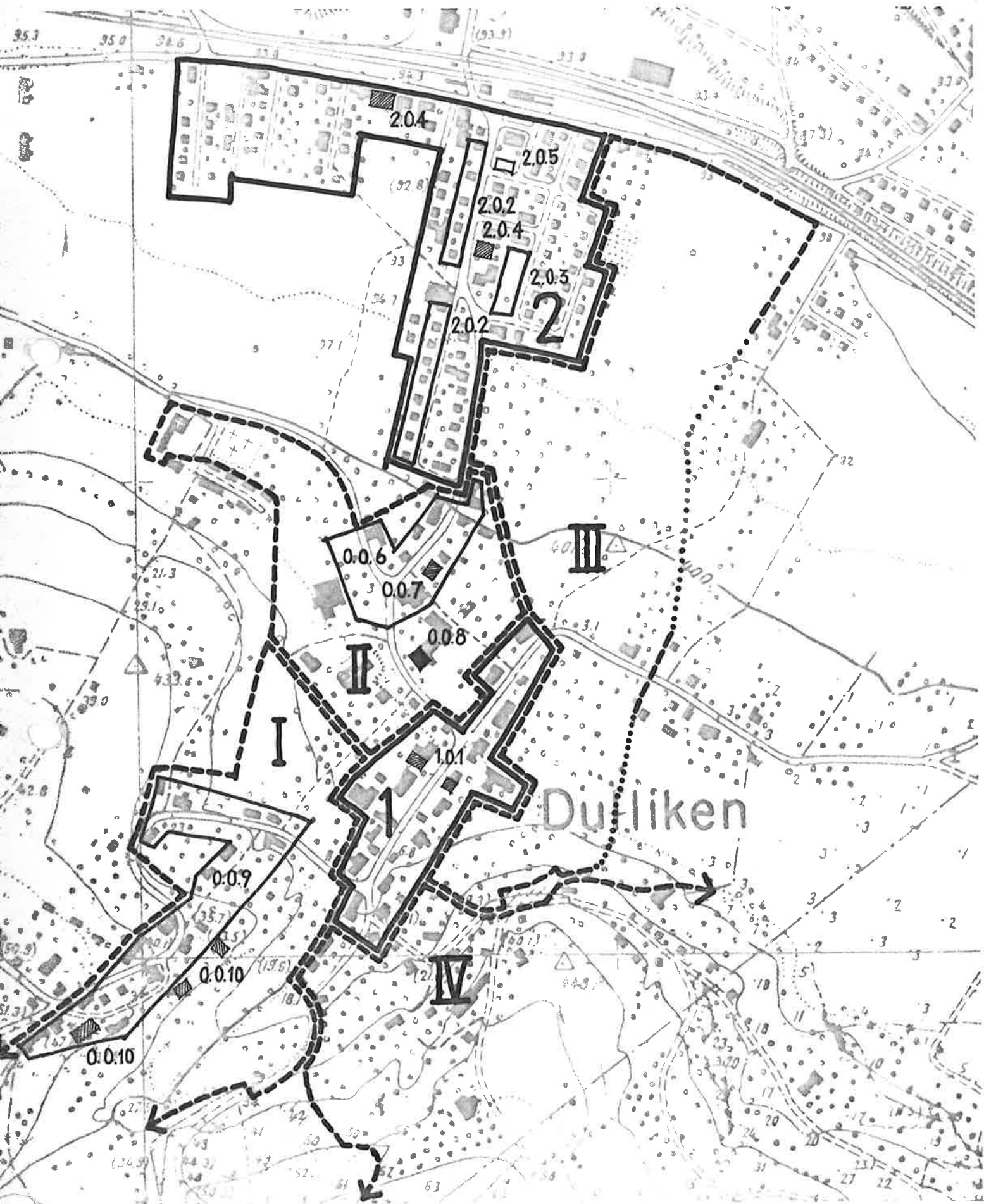
Gebiete, Baugruppen, Umgebungs-Zonen, Umgebungs-Richtungen und Einzelelemente *

	Nummer	Benennung	Aufnahmekategorie	räumliche Qualität	arch. hist. Qualität	Bedeutung	Erhaltungsziel	Hinweis	störend	Foto-Nummer
G	1	Oberer bäuerlicher Dorfteil	B	/	X	B				5-9,11
G	2	Unterer Dorfteil, Bahnhofquartier	B	/	X	B				1-3,19-22
U-Ri	I	Westl. Randbereich, Hostet, Höfe	a		X	a				16-18
U-Zo	II	Oeffentl. Bauten, Anlagen, locker	b	/		b				14
U-Zo	III	Oestl. Randbereich, Kulturland	a		X	a				
	1.0.1	Um- und Neubauten								5
	2.0.2	Wohnquartiere, A.20.Jh.								1-3
	2.0.3	Kleine Parkanlage								
	2.0.4	Laden-Neubauten								
	2.0.5	Post-Neubau								1
	0.0.6	Aeltere Dorferweiterung, zT. abgebr.								4
	0.0.7	Bank-Neubau								
E	0.0.8	Schulhaus, um 1900			X	A				14
	0.0.9	Ehem. Bauernhöfe und Neubauten								16-18
	0.0.10	Wohnhaus-Neubauten								

* ausführlicher Beschrieb auf A-, U- und E-Blättern: vorhanden/nicht vorhanden

Nachträge

--	--	--	--	--	--	--





Kt. Bez. Gemeinde

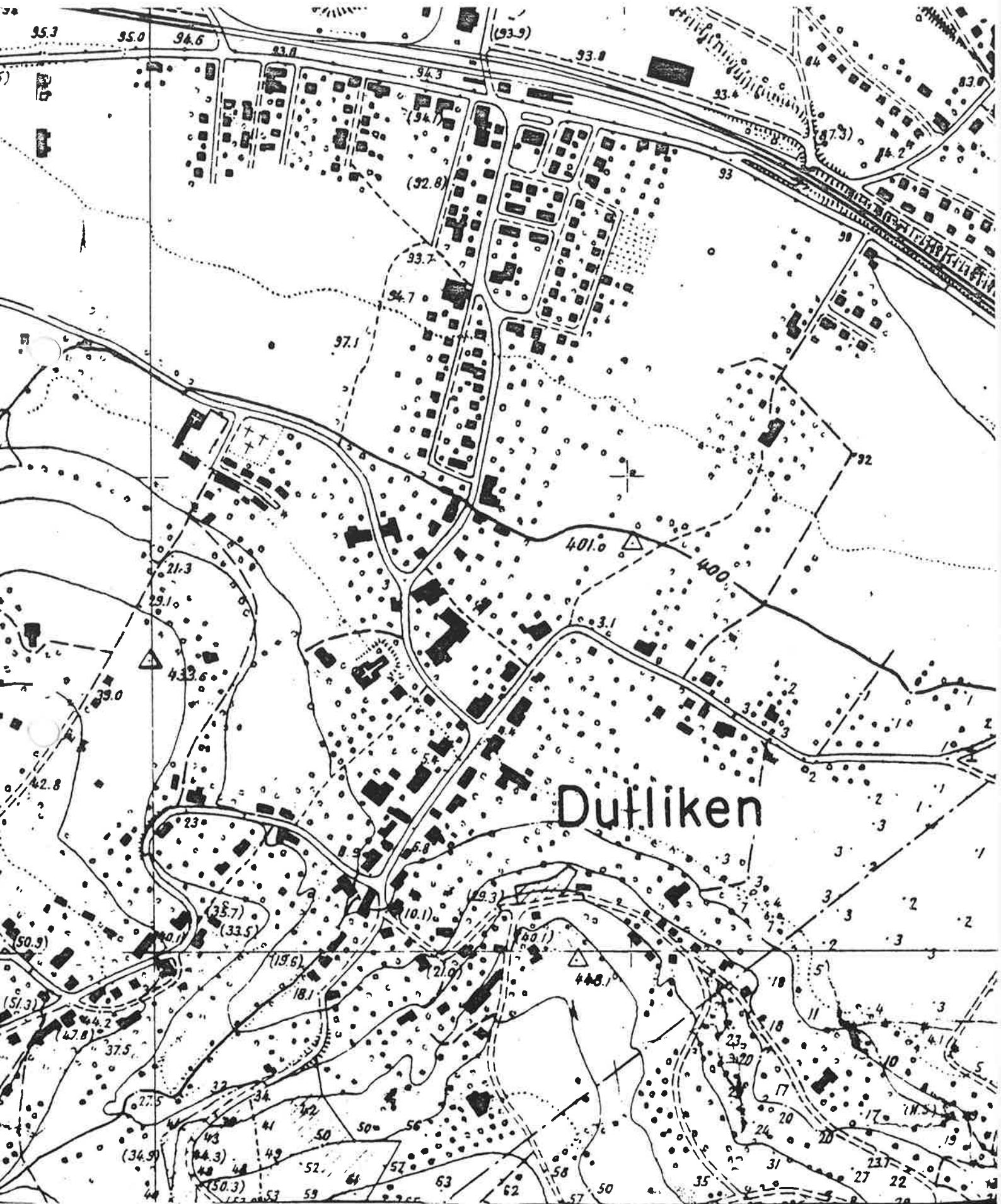
Ort

S0 8 Dulliken — Dulliken

1. Fassung **Massstab 1 : 5000**

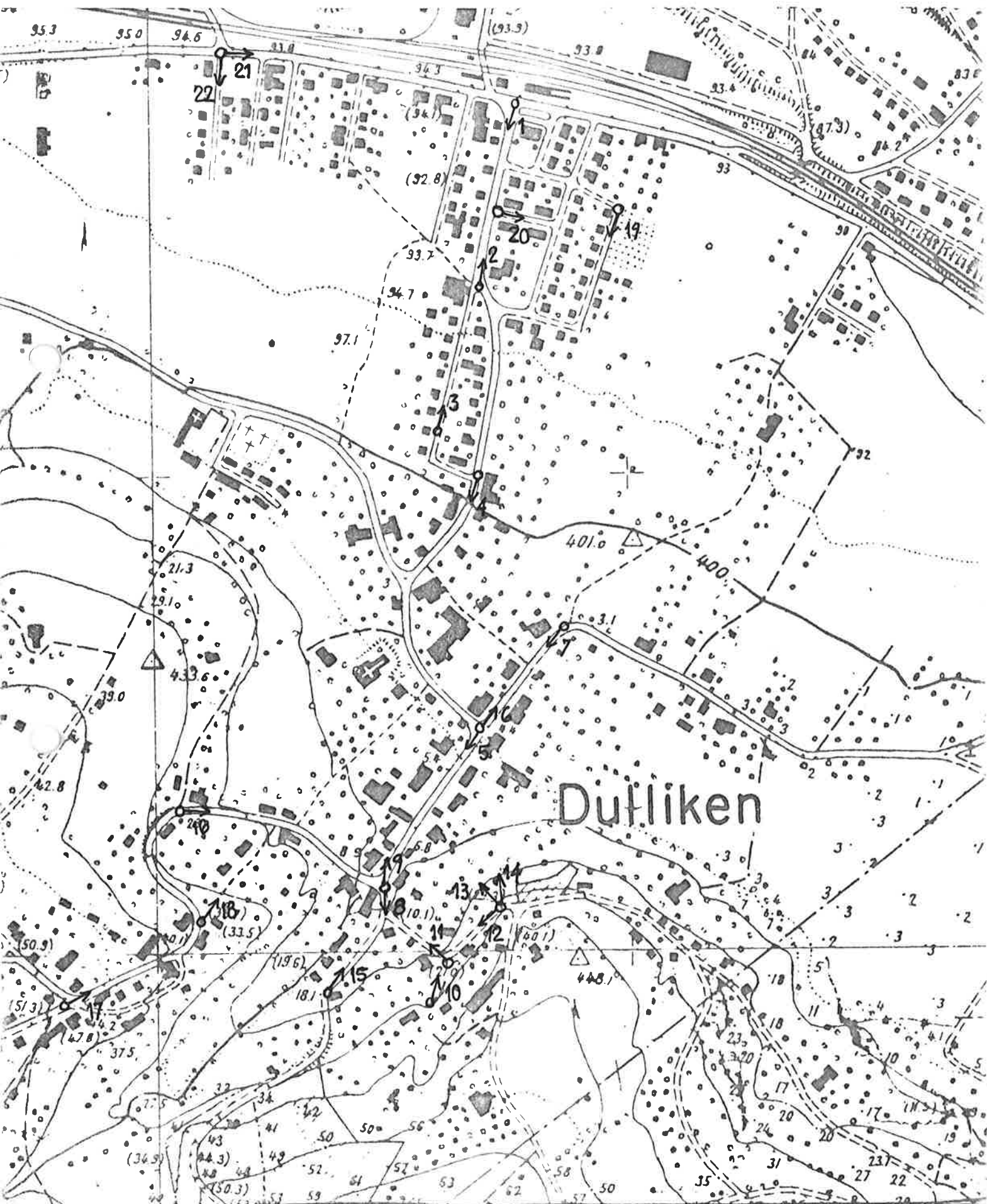
Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--



Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--



F

Kt. Bez. Gemeinde

Ort

Film-Nummer

S0

8

Dulliken

Dulliken

3118, 3119, 2472



3118

1



7



13



2



8



14



3



9



15



4



10



16



5



11



3119

17



6



12



18

F

Kt. Bez. Gemeinde

Ort

Film-Nummer

S0

8

Dulliken

—

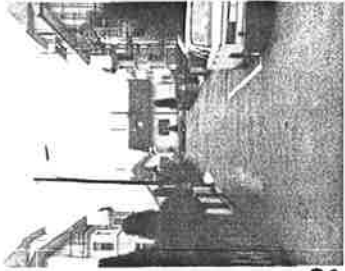
Dulliken

3118, 3119, 2472



2472

19



20



21



22